

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855**

7.12.1855 (No. 335)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 335.

Freitag den 7. Dezember

1855.

## Bekanntmachungen.

Nr. 33,029. Von heute an kostet das Pfund Hammelfleisch 10 Kr.; im Uebrigen bleibt die Fleisch-taxe unverändert.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1855.

Groß. Stadtamt.  
Richard.

Nr. 32,339. Die Reinlichkeit der Straßen und Trottoirs betreffend.

Wir sehen uns bei dem eingetretenen Winter veranlaßt, den hiesigen Einwohnern folgende bestehende Vorschriften zur Darnachachtung in Erinnerung zu bringen:

- Sobald die Kälte eintritt, welche den Gefrierpunkt übersteigt, müssen alle Gewerbebesitzer, welche der Wasserriegen zum Ablauf von größern Massen Wassers bedürfen, das Wasser in Gefäßen abführen und dürfen die Straßenriegen nicht mehr hiefür benützen.
- Auch das Wasser von dem Hausbedarf darf man um die angegebene Zeit nicht mehr in die Straßenriegen laufen lassen.
- Die Hauseigenthümer sind verbunden, die Trottoirs vor ihren Häusern von dem Schnee und Eis zu reinigen und rein zu halten und beim Glatteis sogleich zu streuen.

Nicht minder haben

- die Eigenthümer der Eckhäuser, die von einem Trottoir zum andern über die Straßen gehenden Fußwege in der Breite der Trottoirs vom Schnee und Eis reinigen zu lassen und rein zu halten, und im Falle eines Glatteises auf denselben zu streuen.
- Niemand darf Schnee, der aus dem Innern der Häuser herrührt, auf die Straße schütten, ohne solchen noch am nämlichen Tage wegführen zu lassen. Ein Gleiches findet bei dem Eis statt.
- Das Werfen mit Schneebällen ist untersagt, nicht minder das Schleifen auf dem Trottoir und auf den Gehwegen der Straßen und öffentlichen Plätzen.
- Das Fahren mit Schlitten darf nur mit Geläute geschehen.
- Knochen, Abfälle von Gemüsen und dergleichen Unrath dürfen auf die Deffnungen der Straßenriegen oder in der Nähe derselben mit Spülwasser oder auf andere Weise nicht geschüttet werden.
- Die Eigenthümer von Privatbrunnen haben solche vor dem Zueisfrieren gehörig zu verwahren, um im Falle eines Brandunglücks keinem Wassermangel ausgesetzt zu sein.
- Bei einfallendem Thauwetter haben die Hauseigenthümer das Eis in den Straßenriegen sogleich aufzuhauen, dasselbe sofort aus der Stadt auf die bestimmten Plätze führen und Trottoir und Straße reinigen zu lassen.

Diejenigen, welche diesen Vorschriften nicht nachkommen, haben die auf das Uebertreten derselben gesetzten Strafen zu gewärtigen.

Karlsruhe, den 27. November 1855.

Groß. Stadtamt.  
Richard.

Nr. 32,956. Die Reinlichkeit der Straßen und Trottoirs betreffend.

Nachträglich zu unserer Bekanntmachung vom 27. v. M. Nr. 32,339 verordnen wir, daß bei ein-tretendem Glatteis die Trottoirs Morgens vor 8 Uhr, bildet sich das Glatteis aber erst später, augenblicklich mit Asche oder Sand in entsprechendem Maße bestreut werden müssen.

Die Uebertreter haben die festgesetzte Strafe zu erwarten.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1855.

Groß. Stadtamt.  
v. Neubronn.

## Dankfagungen.

Nr. 32,969. Für die Armen erhielten wir: von E. G. „zu Holz“ 25 fl.; von R. G. 10 fl. Ferner Zeugengebühren: von Herrn Kanzleigehülfe Seufert 12 Kr.; von F. G. 12 Kr. Wir danken für diese Ge-schenke.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1855.

Groß. Armenkommission.  
Richard.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben unserm Verein abermals ein Geschenk von 1000 Stück Wellen — zum Austheilen unter die Armen — allergnädigst zuzuwenden geruht. Wir fühlen uns verpflichtet, für diese reiche Gabe unsern unterthänigsten Dank hiermit abzustatten.  
Karlsruhe, den 5. Dezember 1855.

Die Vicepräsidentin des Frauenvereins:  
Emma v. Gemmingen.

### Aleinkinder-Gewahranstalt.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben allergnädigst geruht, unserer Anstalt 500 Stück Wellen verabreichen zu lassen, wofür wir den unterthänigsten Dank aussprechen.  
Karlsruhe, den 5. Dezember 1855.

Das Comite.

### Aufforderung.

Diejenigen Geschäftsleute, welche Forderungen an die Großh. Hofverwaltung zu machen haben, werden wegen des herannahenden Rechnungs-Jahreschlusses hiemit aufgefordert, ihre befalligen Rechnungen längstens bis zum 15. Dezember d. J. bei den betreffenden Hofverwaltungsstellen einzureichen.  
Karlsruhe, den 4. Dezember 1855.

Großh. Hofrechnungs-Control-Kammer.  
J. o. St.

### Forderungs-Anmeldung.

Die hiesigen Geschäftsleute werden andurch aufgefordert, die Rechnungen über ihre etwaigen Forderungen an das Großh. I. Dragoner-Regiment längstens bis zum 15. d. M. anher abzugeben.  
Karlsruhe, den 5. Dezember 1855.

Großh. Verrechnung des I. Dragoner-Regiments.

### Dünger-Versteigerung.

Am Montag den 10. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird das Ergebnis an Dünger aus den hiesigen Hengststallungen für das Jahr 1856 auf diesseitiger Kanzlei (Carl-Friedrichstraße Nr. 19) öffentlich versteigert werden.  
Karlsruhe, den 4. Dezember 1855.

Großh. Landesgestütsskaffe.  
A. A d a m.

### Aufforderung.

Es werden sämtliche Handwerker hiermit an die alsbaldige Einsendung ihrer noch ausstehenden Kostenzettel unter dem Bedeuten erinnert, daß alle nach dem 15. d. M. einkommenden Rechnungen einen Abzug von 10 % erleiden und die später als den 20. dieses zur Vorlage gebracht werdenden gar keine Berücksichtigung mehr finden.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1855.

Großh. Hof-Bau-Amt.  
F. Serger.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Birkel (innerer) Nr. 8, Eingang Adlerstraße, ist eine Wohnung, bestehend in 2 hübsch tapezirten Zimmern, nebst Stall für 3 oder 4 Pferde, zu vermieten und kann vom 1. Januar an bezogen werden.

### Zimmer zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 30 sind zwei ineinandergehende, elegant möblierte Zimmer zu vermieten.

### Zimmergesuch.

Es wird in der Bähringerstraße oder in deren Nähe ein möbliertes Zimmer zu miethen gesucht. Adressen beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Auf Weihnachten wird ein tüchtiges Hausmädchen gesucht. Das Nähere ist in der Waldstraße Nr. 2 zu erfragen.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schön weihnähen und bügeln, besonders gut waschen und bürgerlich kochen kann, sucht auf Weihnachten einen Dienst. Zu erfragen Langstraße Nr. 66.

[Dienstgesuch.] Eine gewandte Köchin, welche auch in den häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sowie auf's Beste empfohlen werden kann, sucht auf Weihnachten eine passende Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Die Lieferung nachbenannter Gegenstände für die Großh. Landesgestüts-Anstalt soll auf die Zeit von einem Jahre, und zwar vom 1. Januar bis 31. Dezember 1856, auf dem Soumissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Die zu liefernden Gegenstände sind:

Schweineschmalz, Fischtran, Seife, Leinöl, gelbes Wachs, Spießgerten, Stalleimer, Schweifklübel, Futterwannen, Habersiebe, Streugabeln, Dungschaufeln, Gabelstiele, Schaufelstiele, Besenstiele, Stalbesen, Striegel, Kartätschen, Staubbürsten, Wasserbürsten, Hufsalbebürsten, Schwämme, Wachholderbeere, Brennöl (gereinigtes Repsöl), Lampendochte, Puzwerg, Unschlittlichter und Terpentin.

Die Kartätschen müssen genau nach dem Muster angefertigt werden, welches zur Einsicht auf dem diesseitigen Geschäftszimmer bereit liegt.

Die befalligen Soumissionen sind bis zum 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, bei unterzeichneter Stelle einzureichen, wobei noch bemerkt wird, daß die Preise der verschiedenen Flüssigkeiten nach Schoppen berechnet sein müssen.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1855.

Großh. Landstallmeisteramt.  
v. Röder.

vdt. Hauger, Bereiter.

[Dienstgesuch.] Ein gut gefittetes Mädchen, welches das Kochen gründlich erlernt hat, bei zwei Herrschaften hier schon gedient und mit guten Zeugnissen versehen ist, auch von ihrer Herrschaft empfohlen wird und sich jeden häuslichen Geschäften unterzieht, sucht sogleich oder auf Weihnachten als Köchin einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen im innern Birkel Nr. 22 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein solides braves fleißiges Mädchen, das schön nähen, bügeln und allen Geschäften vorstehen kann, besonders gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht hier als Zimmermädchen oder als Kammerjungfer einen Dienst zu erhalten. Das Nähere zu erfragen Amalienstraße Nr. 57 im Hintergebäude im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, welches hier in einem Gasthause das Kochen erlernte, sucht auf Weihnachten eine passende Stelle. Zu erfragen im innern Birkel Nr. 31.

**Gefundenes Bracelet.**

Bergangenen Freitag wurde ein Bracelet gefunden, welches 4fach in Korallen gefast ist, dessen Ketten zerrissen sind und dessen Schluß ein Schlangenkopf bildet. Von wem? ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

**Maschinenfabrik Eßlingen.**

Mit Anfang des kommenden Jahres sollen in unseren neuerbauten, nunmehr fertigen Werkstätten, sowie auf unserer Schiffswerfte in Ulm eine größere Anzahl tüchtiger Monteurs, Mechaniker, Metalldreher, Schlosser, Schmiede und Kesselschmiede angestellt werden, welchen wir unter der Voraussetzung ihrer Tüchtigkeit in der Arbeit dauernde Beschäftigung zusichern.

Auf schriftliche Anfrage gibt nähere Auskunft:

Eßlingen, den 28. November 1855.  
Die Direction.

**Gefundene Cravatten.**

Es wurden zwei noch ganz neue weiße Cravatten am Mittwoch Vormittag gefunden. Der rechtmäßige Eigentümer kann dieselben auf dem Kontor des Tagblattes gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

**Verkaufsanzeige.**

Adlerstraße Nr. 6 ist im Hinterhaus ein schöner Sekretär wegen Wegzug billig zu verkaufen.

**Kaufgesuch.**

Kronenstraße Nr. 48 wird ein noch gut erhaltener grauer Tuchmantel zu kaufen gesucht.

**Klavier-Gesuch.**

Ein Klavier wird zu miethen gesucht. Anerbieten wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Murgschifferschaftlicher Holzhof.**

Floßbuchen Scheitholz	17 fl. — kr.	} per Klafter.
Waldtannen "	13 fl. 30 kr.	
Floßtannen "	12 fl. 30 kr.	

Anweisungen können bei den Herren **Albert Salzer** und **C. W. Ernst**, sowie bei dem Unterzeichneten erhoben werden.

Die Murgschifferschaftliche Holz-Faktorie:  
**J. Stüber.**

**Frisch ger. ächte Frankfurter Brat- und Leber-Würste, Göttinger und Braunschweiger Würste, Göttinger Knackwürstchen zum Rohessen, frische Lyoner Cervelatwürste** ic. ic. empfiehlt

**C. Arleth.**

**Cabeliau u. Schellfische,**

Turbots, Solles, Bückinge, Neunaugen, Sardellen, Capern, Oliven ic., französisches Geflügel, Straßburger Gänseleberpasteten von Henry bei

**Gustav Schmieder.**

Von heute an jeden Freitag wieder frisch und auf beste Art gewässerte **Stockfische** bei

**C. J. Mallebrein.**

**Feinster Berliner Königsrauch,**

russisches Räucherpapier, feinsten orientalischen Räucherbalsam, Dfenlack, nebst rothen und schwarzen Rauchkerzen bei

**Conradin Haagel.**

Alle Sorten bester

**Honig-Lebkuchen**

bei **Jakob Ammon.**

**Fromage de Brie, de Neufchâtel**

(Spundenkäse), **de Rocquefort**, Münsterkäse, **Chester**, Parmesan, **frischen Sidamer**, **Süsmilch** (holl.), feinsten **Emmenthaler**, **grünen Kräuter**, **besten Backsteinkäs** und **feinen Rahmkäs** ic. ic. empfiehlt

**C. Arleth.**

**Feinst gesiebten Zucker,**

neue Mandeln, Citronat und Drangeat in schönster Frucht, besten Land- und amerikanischen Honig, sowie alle zur Bäckerei gehörenden Gewürze in reinster unvermischter Waare empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Ferd. Schneider,**

Et der neuen Wald- und Amalienstraße.

3mal.

2mal.

1mal.

by.

3.

unvoll.  
2mal.

2mal.

2. 3mal.

Trüby  
Trüby.

alle 3 Tage 4  
10mal.

# Thee.

Jan 10. 13. 16.  
19. 22. 25  
28. Jan.

Vorzüglicher **Souchong** à 1 fl. 48 fr. per Pfund ist von nun an, neben feineren Sorten in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Pfund, fortwährend auf Lager.

**A. Winter & Sohn.**

John Sordly

## Besten Rahmkäs,

weichen Limburger, saftigen Schweizer, feinsten Romadour, Parmesan- und grünen Kräuter-Käs bei **Jakob Ammon.**

## Häringe.

10mal.

Neue holl. Häringe in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{8}$  Lösschen, sowie auch stückweise, neue holl. Sardellen, sowie auch Sardines in Del in kleinen Büchsen und stückweise empfiehlt

**S. Krauth,**

am Spitalplatz Nr. 30.

2mal.

## Anzeige.

Millen.

Feinste weiße Kernseife, 1. Qual., in Kistchen von 12 $\frac{1}{2}$  Pfund à 22 fr. per Pfund, roth marmorirte Kernseife, 1. Qual., in Kistchen von 12 $\frac{1}{2}$  und 25 Pfund à 20 fr. per Pfund,

roth marmorirte Kernseife, 2. Qual., à 19 fr., im Achtel à 18 fr.,

roth marmorirte Kernseife, 3. Qual., in Kistchen von 12 $\frac{1}{2}$  und 25 Pfund à 16 fr.,

roth marmorirte Kernseife à 16 fr. per Pfund, im Achtel à 15 fr.,

roth marmorirte Seife à 12 fr., im Achtel à 11 $\frac{1}{2}$  fr.,

Sarzseife à 14 fr., im Achtel à 13 fr. empfehle ich, nebst

## besten Unschlittlichtern

(Stearinfaçon) in vorzüglicher Waare zur geneigten Abnahme bestens.

Die Seifen in Kistchen sind in passenden getrockneten Waschstücken.

**Wilh. Hofmann,**

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

2mal.

## Stearinkerzen

in gewichtigen Pfund-Paquets, 4r, 5r, 6r und 8r, empfiehlt zu billigen Preisen

**S. Krauth,**

am Spitalplatz Nr. 30.

7.

## Mathematische Wolle

in den neuesten Dessins ist soeben eingetroffen bei

**Wilh. Himmelheber.**

## Achteckige

# Terneaux-Chales

(Chales double broché Cachemir)

erhalte ich so eben eine nette Auswahl aus Paris, mit dem Auftrage, solche während des Weihnachtsverkaufs billigst abzugeben.

## Benedict Höber jun.

Ältere vier- und achteckige farbige Chales werden mit bedeutendem Verlust verkauft.

## Weihnachts-Aufstellung

aller Arten von

## Kinderspielwaaren

habe ich eröffnet und lade zu deren Ansicht ergebenst ein.

**F. W. Kölig** Wittwe,  
Langestraße Nr. 191.

## Ausverkauf.

## Gummischuhe mit Ledersohlen.

Um damit gänzlich aufzuräumen, verkaufe ich solche zu nachstehenden Preisen: für Kinder das Paar 1 fl., für Mädchen und Knaben je nach Größe, für Damen 2 fl., für Herren 2 fl. 42 kr. Zugleich empfehle ich eine schöne Auswahl der elegantesten amerikanischen Gummischuhe, die ich sehr billig abgebe. Auch werden Gummischuhe zum Repariren angenommen.

**J. Ettlinger,** Langestraße Nr. 137.

## Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt hiermit sein Lager von: vorzüglichen **Nubrer** Stückkohlen, Fettschrot und bestem Schmiedekies, **Berghauptener** Ausbeutekohlen und Gries billigst, sowie auch von guten **buchenen** Holzkohlen den Cubikfuß zu 12 fr. zur geneigten Abnahme bestens.

**W. Werntgen,**

vor dem Friedrichsthor,  
neben Hrn. Kaufm. Glock.

## Ettlingen. Jagdpulver.

Feinstes niederländer Jagdpulver empfiehlt

**C. Prinz,** Kaufmann.

Samstag den 8. d. M.

**große Metzelsuppe**  
im Gasthaus zum Schwanen in Durlach.

### Tagesordnung der II. Kammer.

7. öffentliche Sitzung  
auf Freitag den 7. Dezember 1855,  
Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Vorlagen der Regierung.
- 3) Begründung der Motion des Abg. Bissing, Aenderung an dem Schwurgerichtsgesetz.
- 4) Bericht des Abg. Allersberger über die Einlösung der hundertprocentigen Eisenbahnobligationen.
- 5) Bericht des Abg. Blankenhorn, die Rechnungsnachweisung über die Badanstalten.

### Anzeige.

Nächsten Mittwoch den 12. d. M. werden meine Vorlesungen über „Geschichte des deutschen Theaters“ Abends 6 Uhr im Lyceumsaale beginnen. Eintrittskarten zu 30 kr. für diesen ganzen Winterkurs gültig, bei Hrn. Bielefeld. Die Vorträge über Schiller werden zu Ende der nächsten Woche fortgesetzt werden. — Heute Abend Fortsetzung der Erklärung der altemannischen Gedichte Hebel's im Bürgerverein.  
**K. Schöchlin.**

Frankfurter Börse am 5. Dezember 1855.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	n.	kr.		n.	kr.
Neue Louisd'or . . .	10	45	Gold al Marco . . .	377	—
Pistolen . . . . .	9	36	Preussische Thaler	—	—
ditto Preuss. . . . .	9	55	5 Franken Thaler	—	—
Holl. 10 n. Stücke	9	43	Hochhaltig Silber	24	24
Rand Ducaten . . . .	5	33			
20 Franken-Stücke	9	22	DISCOUNT . . . . .	4	0/0
Engl. Sovereigns . . .	11	45			

### Geschäfts-Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich nunmehr in hiesiger Stadt als **Mechaniker** und **Optiker** etablirt und mein Geschäft bereits eröffnet habe, und empfehle mich zur Anfertigung und Reparatur aller in mein Fach einschlagender Artikel, insbesondere **mathematischer** und **physikalischer Instrumente** etc., unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Zugleich empfehle ich mein wohl assortirtes Lager **vorzüglicher Reizeuge** in großer Auswahl, aller **optischer Gegenstände**, hauptsächlich **vorzüglicher Brillen, Lognetten, Perspektive, Stereoscope** etc., sowie auch einen Vorrath genauer **Thermometer** und **Barometer** in verschiedenen Formen und Größen zu möglichst billigen Preisen.

Karlruhe, den 4. Dezember 1855.

**Viktor Bürcklin,**  
**Mechaniker und Optiker,**  
Langestraße Nr. 31, gegenüber der Dragonerkaserne.

Die Unterzeichnete nimmt fortwährend Bestellungen an auf die in Berlin erscheinende

### Muster-Beitung für Frauen:

## „Der Bazar.“

Preis: vierteljährlich 54 kr.

(Monatlich erscheinen zwei Nummern).

Der „Bazar“ erregte vom Tage seiner Geburt an in der gesammten Damentwelt ein so lebhaftes Interesse, daß er schon nach Verlauf von wenigen Monaten in einer Auflage von 15,000 Exemplaren über ganz Deutschland verbreitet war, ein Erfolg, wie ihn noch keine deutsche Zeitung aufzuweisen hat. — Die sich fortwährend vergrößernde Zahl der Leserinnen beweist, daß das Interesse kein vorübergehendes, dieser Erfolg kein durch den Reiz der Neuheit allein hervorgerufen war, und hieraus folgt wohl wiederum, daß die Abonnentinnen mit der Administration und Redaktion nicht unzufrieden sind.

Der kommende Jahrgang wird dem eben abgelaufenen nicht nachstehen, sondern denselben noch übertreffen.

**A. Geßner'sche Buchhandlung.**

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag den 9. Dez. IV. Quartal. 136. Abonnementsvorstellung: **Die Zauberflöte.** Oper in zwei Aufzügen, von Em. Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

6. Dezember	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	— 1	27" 4"	Südwest	amöfist
12 " Mitt.	+ 2½	27" 4"	"	"
6 " Abds.	+ 1½	27" 4"	"	trüb

Samstag Abend 6 Uhr vorletzte Vorstellung!

**Affen-Theater**

von

**L. Casanova**

in der **Ripp'schen Reitbahn** (Zähringerstraße Nr. 14).

Heute, **Freitag**, den 7. Dezember

**grosse Vorstellung**

des vierfüßigen

**Künstler-Vereins.**

**Kassenöffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.**

**Preise der Plätze:** Ein nummerirter Sitz 48 fr. — Erster Platz 36 fr. —  
Zweiter Platz 24 fr. — Dritter Platz oder Gallerie ohne Ausnahme 12 fr.

Kinder unter 10 Jahren in Begleitung erwachsener Personen zahlen auf dem ersten und zweiten Platz die Hälfte. Die Billete sind nur für den Tag gültig, an welchem sie gelöst werden.

**Fremde.**

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Seiger, Kfm. v. Frankfurt.  
Hr. Schäfer, Kaufm. v. Speier. Hr. Seum, Kaufm. v. Alsfeld.

**Deutscher Hof.** Freiherr v. Schilling, Gutsbesitzer von Heilbronn. Fräul. Welten von Stuttgart.

**Englischer Hof.** Hr. Graf v. Curiol, Propr. mit Dienerschaft von Paris. Hr. Odonnel, Rent. v. London.  
Hr. Kerk, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Jordan, Kaufm. v. Berlin. Hr. Klehe, Kfm. v. Breslau. Hr. Cheras, Kfm. v. Paris. Hr. Amelung, Kfm. v. Köln. Hr. Bergmann, Gutsbesitzer von Lüttich.

**Erbprinzen.** Hr. Flamm, Kfm. v. Schweiler. Hr. Kiefer, Hüften-Inspektor v. Quint. Hr. Berger, Architekt von Paris.

**Goldener Adler.** Hr. Bangler, Kanzleigehülfe von Baden. Hr. Gotty, Landwirth mit Frau v. Basel. Hr. Fieger, Kfm. v. Waldstetten. Hr. Würz, Landwirth v. Durmersheim. Hr. Schick, Gastwirth v. Egenroth. Hr. Buher, Gerber v. Hausach.

**Goldenes Kreuz.** Hr. Buhl, Kfm. v. Berlin. Hr. Glaser, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Gradmann, Fabr. v. Eschbach. Hr. Fischer, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Weigle, Kaufm. von Ludwigsburg. Hr. Lebas, Cabinets-Courier von Paris.

**Goldener Ochse.** Hr. Strauß, Kaufm. v. Mainz. Hr. Schweigert, Kfm. v. Lüdingen. Hr. Erlanger, Kfm. von Offenburg. Hr. Thomsen, Kaufm. v. Ebersfeld. Hr.

Henika, Kaufm. v. Wiesbaden. Hr. Becker, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Schmatealder, Kfm. v. Nürnberg.

**Goldenes Schiff.** Hr. Wertheimer, Kaufm. von Bodersweier. Hr. Maier, Kaufm. v. Eichtersheim. Hr. Brill, Kfm. v. Sulzburg. Hr. Meyer, Kfm. v. Lügelsachsen. Hr. Feibelmann, Kfm. v. Rültsheim. Hr. Dyppeheim, Kfm. v. Emdingen. Hr. Weis, Kfm. v. Altdorf. Hr. Neumann, Fabr. v. Fegersheim. Hr. Reis, Part. v. Billingen. Hr. Wohlgenuth, Kaufm. v. Karlsberg. Hr. Braunschweig, Kfm. mit Fam. v. Saarlouis. Hr. Kahn, Kfm. v. Rültsheim. Hr. Friedberger, Kfm. v. Reidenstein. Fräul. Feibelmann v. Rültsheim. Hr. Leo, Kfm. v. Bollbronn. Hr. Lenz, Kfm. v. Hegenheim. Hr. Weil, Kfm. von Fegersheim. Hr. Weil, Kfm. v. Niederbronn. Hr. Mayer, Kaufm. v. Eichtersheim. Hr. Bär, Kaufm. v. Leimersheim. Hr. Wist, Kfm. v. Bretten. Fräul. Wertheimer von Eichtersheim.

**Raffauer Hof.** Hr. Adler, Kfm. v. Simmern. Hr. Günzburger, Kfm. v. Schmicheim. Hr. Lämle, Kfm. v. Rültsheim. Hr. Bloch, Kaufm. v. Emmendingen. Hr. Gernsbach, Kfm. v. Stollhofen. Hr. Stiefel, Kaufm. v. Menzingen. Hr. Darnbacher, Kfm. v. Bühl. Hr. Strauß, Kfm. v. Diebelsheim. Hr. Sufmann, Kfm. v. Drschweier. Hr. Bär, Kfm. v. Malsch. Hr. Weill, Kfm. v. Fegersheim. Hr. Mayer, Kfm. v. Wolfersheim. Hr. Marx und Hr. Weis, Kaufl. v. Ingenheim. Hr. Weill, Kaufm. v. Rippenheim. Hr. Mayer, Kaufm. v. Altdorf. Hr. Levi, Kaufm. v. Mannheim.

**Silberner Anker.** Hr. Schöppner, Holzhandl. von Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.